

Bürgerwehr in Vevey

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **33 (1907)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-441043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

◆ Bürgerwehr in Vevey. ◆

Die Lehrer im Lande, sie sind beklommen,
Denn man hat ihnen die Stöcke abgenommen
Und schleunigst hinunter nach Vevey spediert,
Damit man damit die Bürgerwehr ziert.
Es gieng die grosse Parole hinaus,
Dass jeder Bürger an seinem Flaus
Eine Armbinde trage, schmuck und adrett
Und einen Stock in der Hand als Waffe, wie nett!
An Offizieren stellte fünfe man ein,
Die tragen die Stöcke jeweilen zu zwei'n,
D. h. ein jeder zwei Stöcke besitzt,
Damit er vor Angst dann weniger schwitzt.
Nun wird nach der Regel gedrillt, exerziert
Und fechten gelernt, wie man Schläge pariert.
Dort wo einst erklingen der Winzer Gesang,
Da tönt jetzt der hölzernen Schwerter Klang;
Und das in der Zeit der Humanität,
In der Ethik man predigt von früh an bis spät:
In der modernen Zeit mit gewaltiger Spur
Gilt als Höchstes der Zopfzeit Prügelkultur,
Kommt wieder zur Geltung, Millionenschokk,
Der Stock und mit ihm der Haubenstock.

Goz-Re.

